1 Fuji-Hakone-Izu-NP © Olga Khomyakova - stock.adobe 2 Fushimi Inari Taisha © Prisma by Dukas / Alamy 3 Torii in Miyajima © Jan Becke - stock.adobe

Japan im herbstlichen Farbenrausch

„Japan nimmt in vielerlei Hinsicht eine Sonderstellung in Asien ein: die perfekte Infrastruktur in einem technikverliebten Land - verbunden mit striktem Festhalten an uralten Traditionen. Die einmalige Gartenkultur macht jeden Tempelbesuch zu einem szenischen Erlebnis. Daneben fasziniert eine Vielzahl historisch-kultureller Höhepunkte. Wir reisen in den „Indian Summer", wenn die Herbstfärbung das Land tw. in eine flammende Farbenpracht taucht."

1. Tag: Wien bzw. Graz - München - Tokyo. Zuflüge nach München und Flug mit Lufthansa nonstop nach Tokyo Haneda (ca. 12.45 - 09.05 Uhr).

2. Tag: Tokyo. Direkt vom Flughafen fahren wir ins Herz der Megacity. Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnertor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf den Fernsehturm „Sky Tree" - mit 634 m aktuell dritthöchstes Bauwerk der Welt. Am Abend erwartet uns ein Willkommens-Dinner.

3. Tag: Ausflug nach Nikkō (UNESCO-Welterbe). Der ganztägige Ausflug nach Nikkō gehört zu den kulturellen Höhepunkten unserer Japanreise. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikkō-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikkō aus. Besichtigung des Taiyuin-Tempels - beeindruckend sind die Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Tosho-gu. Nikkōs wichtigster Schrein wurde im 17. Jh. zu einer der Blütezeiten von Architektur und Kunst geschaffen.

4. Tag: Tokyo – Yokohama. Wir entdecken weitere Highlights der Metropole - Auftakt ist der Meiji-Schrein: Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintō, der alten Naturreligion Japans. Im Stadtteil Shinjuku bietet das höchste Rathaus der Welt, ein Entwurf des Stararchitekten Kenzo Tange, von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe einen großartigen Panoramablick. Am Nachmittag erreichen wir Yokohama, Japans zweitgrößte Stadt mit dem zweitgrößten Hafen des Landes. Hier widmen wir uns der modernen Seite der Stadt, fahren auf den Landmark Tower (mit 296 m Höhe einige Zeit Japans höchster Wolkenkratzer) und werfen einen Blick auf die neue Hafenfront und Japans größte Chinatown. Zudem besuchen wir noch den Sankei-en, einen Park, in den man historische Gebäude aus ganz Japan übertragen hat.

5. Tag: Yokohama - Kamakura - Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Fahrt nach Kamakura, im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shōgunats: Besichtigung des Herzstücks der Stadt, des Tsurugaoka Hachiman-Schreins, und des berühmten Großen Buddha. Anschließend führt uns ein Bootsausflug (wetterabhängig) in die Bergwelt Hakones. Bei klarer Sicht bieten sich fantastische Impressionen des Vulkans Fuji-san (3776 m) - als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration zählt er zum UNESCO-Welterbe. Danach Fahrt ins Hotel.

6. Tag: Fuji-Hakone-Izu-NP - Matsumoto – Tsumago - Tajimi. Busfahrt nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem 16. Jh. besichtigen, eine der schönsten Japans. Die Wehranlage wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg" genannt. Durch das Tal des Kiso-Flusses kommen wir nach Tsumago, eine der besterhaltenen Holzstädte entlang der alten Poststraße. Wir besuchen hier das Wakihonjin, eine der offiziellen Herbergen der Stadt aus dem 19. Jh.

7. Tag: Tajimi – Ōmihachiman - Kusatsu. In Tajimi erwartet uns mit dem Eiho-ji eine der szenisch schönsten Tempelanlagen Japans, die gerade im Herbst herrliche Fotomotive bietet. Über den Kongorin-ji, eine der wichtigsten Tempelanlagen der Region, die berühmt für die Laubverfärbung ist, kommen wir nach Ōmihachiman. In der gut erhaltenen Altstadt machen wir eine Bootsfahrt durch den Hauptkanal der Stadt und fahren per Seilbahn auf den Hachiman-Berg, von wo wir einen herrlichen Blick auf den Biwa-See, Japans größtes Binnengewässer bekommen. Am Fuße des Berges besuchen wir zudem den schönen Himure Hachiman-Schrein.

8. Tag: Kusatsu – Miho-Museum - Kyōto. Zunächst geht es zum berühmten Felsentempel Ishiyama-dera, eine wunderschöne Anlage oberhalb des Biwa-Sees. In den Bergen südlich von Kusatsu ließ eine der reichsten Erbinnen Japans das Miho-Museum für ihre milliardenschwere Archäologie- und Kunst-Sammlung errichten. Größte Sehenswürdigkeiten ist aber der Museumsbau selbst. Star-Architekt I. M. Pei baute den Komplex, u.a. mit einer Brücke über eine 100 m hohe Schlucht. In Kyōto beginnen wir unsere Besichtigungen bei zwei der berühmtesten Punkte der Stadt: Dem Kinkaku-ji, dem weltberühmten Goldenen Pavillon und der imposanten Tempelhalle des Sanjūsangen-dō mit ihren 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon.

9. Tag: Kyōto. Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Heute entdecken wir weitere sehenswerte Highlights der alten Kaiserstadt: den in buntes Herbstlaub getauchten Tempel Tōfuku-ji und die unzähligen roten Torii des Fushimi-Inari-Schreins. Anschließend besuchen wir das Nijo-Schloss des Tokugawa-Shōgunats. Im pulsierenden Viertel

1 Matsumoto © Konstantin Kalishko/stock.adobe.com 2 Kyōto, Fushimi Inari Schrein © Luciano Mortula/stock.adobe.com

Shijo-Kawaramachi locken zahlreiche Geschäfte zu einem Bummel. Freuen Sie sich auf einen Besuch der traditionellen Kyōtoer Marktstraße Nishiki-dori. Nirgendwo sonst lässt sich die schier unendliche Vielfalt der berühmten japanischen Küche so eindrucksvoll erkunden. Dazu kommt noch eine traditionelle Tee-Zeremonie.

10. Tag: UNESCO-Welterbe Kyōto. Nach der wunderbaren Gartenlandschaft des Silbernen Pavillons, einem Spaziergang über den berühmten Philosophenpfad und den im Herbst für seine Laubverfärbung besonders berühmten Tempel Eikan-do erleben wir den berühmten „Terrassentempel“ Kiyomizu-dera mit seiner wunderbaren Aussicht über die Kaiserstadt und das ihn umgebende Viertel, Kyōtos schönsten Altstadtbereich.

11. Tag: Kyōto - Uji - Nara - Ōsaka. Weiterfahrt nach Uji: Die glanzvolle Phönixhalle des Byōdō-in mit ihrer berühmten Statue des Amida-Buddhas und der Paradiesgarten sind architektonisch einzigartige Zeugnisse. In Nara beeindruckt die größte bronzene Buddhastatue der Welt im Tōdai-ji-Tempel, dem größten Holzgebäude der Welt. Nach einem Spaziergang durch den Nara-Park mit zahmem Rotwild geht es zum Tempel Shin-Yakushi-ji – in der unauffälligen Haupthalle aus der Nara-Zeit (8. Jh.) überrascht das imposante Statuenensemble. Fahrt nach Ōsaka und Besuch des Umeda Sky Building, das einen traumhaften Blick auf Japans zweitgrößten Ballungsraum bietet.

12. Tag: Ōsaka - Himeji (UNESCO-Welterbe) - Hiroshima. Heute geht es mit dem Shinkansen Superexpress nach Himeji, wo wir die strahlende „Burg des weißen Reihers“ besichtigen, Japans größte und schönste Burg aus dem 17. Jh. Weiterfahrt mit dem Shinkansen nach Hiroshima, wo wir mit Japans Kriegsvergangenheit konfrontiert werden. Wir besuchen die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und spazieren durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombomben-Dom. Abends gehen wir auf kulinarische Entdeckungsreise - in den Okonomiyaki-Restaurants ist die „japanische Pizza“ besonders schmackhaft.

13. Tag: Hiroshima - Miyajima - Nagasaki. Ausflug auf die heilige Insel Miyajima, die in der Bucht von Hiroshima liegt. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shintō, rot glänzend im Wasser. Rückfahrt nach Hiroshima und Fahrt mit dem Shinkansen nach Nagasaki.

14. Tag: Nagasaki. In der Tempelstadt Teramachi erkunden wir mit dem Sofuku-ji einen noch vollständig erhaltenen Tempel im chinesischen Mingstil. Wir besuchen die Oura-Kirche sowie die ehemalige Handelsstation der Niederländischen Ostindien-Kompanie. Anschließend entführen Sie die Villen westlicher Kaufleute im reizvoll über Nagasaki gelegenen Glover-Park in die Kolonial- und Industrialisierungszeit.

15. Tag: Nagasaki - Tokyo - Frankfurt - Wien/Graz/München. Am Morgen Transfer zum Flughafen und kurzer Flug von Nagasaki nach Tokyo. Weiterflug mit Lufthansa nach Frankfurt (ca. 11.45 - 19.05 Uhr) und weiter nach Wien bzw. Graz und München.

StudienReise mit Flug, Kleinbus/Bus, Zug, ***Hotels/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P FAJA
15.11. - 29.11.2024	Mag. Jürgen Flick	

Flug ab Wien	€ 6.350,–
Flug ab Graz, München	€ 6.480,–
EZ-Zuschlag	€ 740,–
Aufpreis Premium Eco. Class ab € 1.800,- / Business-Class ab € 4.800,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa von Wien über München nach Tokyo und über Frankfurt retour
- Inlandsflug mit ANA von Nagasaki nach Tokyo-Haneda
- Transfers und Rundfahrt mit landesübl. Bussen/Kleinbussen mit AC, öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis
- 13 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. Frühstück
- Willkommens-Abendessen am 2. Tag
- Bahnfahrten: Superexpresszug Shinkansen Ōsaka - Himeji - Hiroshima - Nagasaki (2. Klasse)
- separate Gepäcktransporte (über Nacht): Ōsaka - Nagasaki
- Eintritte lt. Programm
- 1 Marco Polo Reiseführer „Japan“ je Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung, dt.sprachige örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit 498,–)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) sowie Online-Registrierung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Tokyo	***Hotel „Gracery Asakusa“
Yokohama	***Hotel „JAL City Kannai Yokohama“
Fuji-Hakone NP	***Hotel „Clad“
Tajimi	***Hotel „Kuretake Inn Premium Tajimi Ekimae“
Kusatsu	***Hotel „Boston Plaza Kusatsu“
Kyōto	***Hotel „Keio Prelia Karasuma Gojo“
Ōsaka	***Hotel „Daiwa Roynet Ōsaka“
Hiroshima	***Hotel „Oriental Hiroshima“
Nagasaki	***Hotel „New Nagasaki“

HINWEIS: Bitte bedenken Sie, dass wir zum Teil (gerade in den Städten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Für einzelne Transfers werden Taxis eingesetzt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind immer wieder Strecken zu Fuß zurückzulegen, Gehstrecken von zumindest 2 Stunden sollten daher für Sie kein Problem darstellen.